

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1792**

29 (19.7.1792) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
Intelligenz = oder Wochenblatt  
für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

*Citationes edictales.*

**Carlsruhe.** Bey der auf Absterben der Schuhmacher Jakob Kreuzbauerischen Ehefrau kürzlich vorgenommenen Inventur, hat sich ergeben, daß das von dem hinterbliebenen Wittwer Jakob Kreuzbauer hiesigen Bürger und Schuhmachermeister im Besiß habende Vermögen zu Bezahlung der hierauf haftenden Schulden um 256 fl. nicht zureichend seye. Da nun bey solchen Umständen von hieraus der Saunt erkannt worden ist, und zur Liquidation der Passivorum und zur Prioritätshandlung Terminus auf Dienstag den 3ten dieses Monats anberaumt worden ist; so haben alle Creditoren, so an bemelten Kreuzbauer oder dessen mit Tod abgegangene Ehefrau Christina eine gebohrene Kaufmänninn etwas zu fordern haben, sich besagten Tags auf hiesigem Rathhaus entweder in Person oder durch gerichtliche Mandatarios einzufinden die nöthige Beweise so gleich mit zu bringen oder sich der gänzlichen Präclusion zu gewärtigen. Signatum Carlsruhe den 4ten July 1792.

Oberamt allda.

**Durlach.** Der verschollene hiesige Bürgersohn Johann Emanuel Winter, soll in Zeit von 6 Monaten dahier erscheinen und sein unter Curatel stehendes Vermögen in Empfang nehmen, oder es wird dasselbe nach Verlauf dieses Termins seinen nächsten Verwandten gegen Caution ausgeliefert werden. Durlach den 6ten July 1792.

Oberamt allda.

**Durlach.** Johannes Selter, Bürgersohn von Wohlfartweyher, der vor 22 Jahren in die Fremde gegangen, soll sich innerhalb 6 Monaten in seiner Heimath einfinden und sein unter Curatel stehendes Vermögen übernehmen, oder gewärtigen, daß dasselbe seinen leiblichen Geschwistern gegen Caution ausgefolgt werde. Durlach den 28ten Juny 1792.

Oberamt allda.

**Pforzheim.** Alle diejenige, welche an das verschollene Vermögen der verburgerten Schneider Johann Jakob Sörslerischen Eheleute dahier rechtmäßige For-

derungen zu machen haben, werden hiermit edictaliter vorgeladen daß sie bis Freitag den 3ten August Vormittags vor Oberamt zur Liquidation und zum Streit über das Vorzugsrecht erscheinen und die Rechtmäßigkeit ihrer Forderungen darthun sollen, sub pœna præclusi. Pforzheim den 3ten July 1792.

Oberamt allda.

**Bühl.** Wenn der vor 36 Jahren von hier als Weberknapp auf die Wanderschaft gegangne Franz Joseph Roth, oder dessen allenfallsige Leibeserben in Zeit 3 Monaten von heute an vor hiesigem Oberamt nicht erscheinen, um das ihm zugefallne Erbtheil von 98 fl. 19  $\frac{7}{8}$  kr. in Empfang zu nehmen, so hat derselbe zu gewärtigen, daß dasselbe seinen nächsten Anverwandten erga cautionem ausgefolgt werden wird. Signatum Bühl den 12. April 1792.

Oberamt Aberg.

**Emmendingen.** Alle diejenige, so an alt Martin Dögten von Balingen Forderungen zu machen haben, werden hiermit bis Mittwoch den 1ten August vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in dem Wirthshaus zum Lamm unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden bey Straffe des Ausschusses erscheinen und das Weitere abwarten sollen. Emmendingen den 29ten Juny 1792.

Oberamt Hochberg.

**Emmendingen.** Wenn der in vorigem Jahr bösslich ausgegettene verheurathete Caspar Ankenmann von Wasser von dato an nicht binnen 3 Monaten sich vor dahiesigem Oberamt stellt und wegen seines unerlaubten Austritts verantwortet, so wird derselbe nach Verfluß dieses Termins der dibeitig Hochfürstl. Lande verwiesen, seines Vermögens entsezt, und solches seiner zurückgelassenen Frau und Kindern zugeschieden werden. Sign. den 3. July 1792.

Oberamt Hochberg.

**Emmendingen.** Alle diejenige, so an die Striker Wilhelm Limbergerischen Eheleute in Emmendingen Forderungen haben, sollen bis Donnerstag den 16ten

August 1792. zu guter Vormittagszeit in Fürstl. Stadtschreiberey dahier unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden zur Liquidationshandlung bey Strafe des Ausschlusses erscheinen und das Weitere abwarten. Emmendingen den 12ten July 1792.

Oberamt Hochberg.

Emmendingen. Der ausgetretene Johann Georg Kern aus dem Freiamt wird hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten vor dahiesigem Oberamt zu erscheinen und sowohl seines Austritts halben sich zu verantworten, als auf der Anne Marie Staudemännin ohneheliche Schwängerungsklage sich einzulassen, widrigenfalls wegen einem, wie dem andern in contumaciam nach rechtlicher Ordnung gegen ihn fürgefahren werden wird. Signatum den 9ten July 1792.

Oberamt Hochberg.

Emmendingen. Alle diejenigen, so an die Schuster Konrad Süßische Eheleute in Emmendingen Forderungen haben, sollen bis Donnerstag den 9ten August 1792. zu guter Vormittagszeit in Fürstl. Stadtschreiberey dahier unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden zur Liquidationshandlung bey Strafe des Ausschlusses erscheinen und das Weitere abwarten. Emmendingen den 6ten July 1792.

Oberamt Hochberg.

Emmendingen. Der sich mit Catharine Büherrinn von Broggingen in Unzucht vergangene und sofort ausgetretene Christian Riefer von Sersau, wird hiemit unter der Bedrohung edictaliter vorgeladen, daß, insofern sich derselbe nicht binnen 3 Monaten vor dahiesigem Oberamt stellt, gegen ihn in contumaciam sowohl seines Austritts, als auch der Paternitaet wegen erkannt werden wird. Sign. Emmendingen den 9. July 1792.

Oberamt Hochberg.

Gerichtliche Notifikation.

Baden. Nachdem Mathias Seiter ein Rebmann von hier der Vernunft beraubt und unfähig, sich seinem Vermögen und denen Seinigen vorzustehen, Oberamtlich erklärt worden, sofort man den hiesigen Bürger und Sternwirth Philipp Hammer als dessen Curator angeordnet, als wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß Niemand mit ihm einen Contract abschließen, oder ihm etwas borgen, auch nicht mit ihm abrechnen solle, sondern alles dieses mit seinem Curator Philipp Hammer unter Straf der Nichtigkeit beschehen müsse. Signatum Baden den 10ten July 1792.

Oberamt allda.

Eberstein. Die Gerhard Schlotterische Eheleute auf denen sogenannten Hütten bey Mosbronn sind wegen leichtsinnigem Handeln und Schuldenmachen für mundtod erklärt worden. Welches zu dem Ende be-

kannt gemacht wird, damit künftig ohne Vorwissen des Oberamts bey Verlust der Forderung niemand mehr denenselben borgen, oder einen Handel mit ihnen eingehen solle. Signatum Bernsbach den 14ten July 1792.

Oberamt allda.

Lörrach. Mit dem für mundtod erklärten Johann Jacob Haurin von Dettingen soll sich niemand ohne Vorwissen und Genehmigung seines Vogtmann Fritz Frohbergers abda in irgend einen Handel einlassen, oder ihm etwas borgen, bey Verlust der Forderung, Aufhebung des Handels und ernstlicher Strafe; welches anmit öffentlich bekannt gemacht wird. Lörrach den 9ten July 1792.

Oberamt Kötteln.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. In der Frau Oekonomierath Eppelins Behausung im mittlern Zirkel ist der ganz obre Stock bis den 23. Oct. zu beziehen, bestehend in 7 Zimmern, nebst verschloßnem Keller, Speicher, Waschkauß und Holzremis. Das Nähere ist bey ihr selbst zu erfragen.

Carlsruhe. Beym Stadtmöhrer Freudenreich ist der ganze obre Stock zu verlehnen, besteht in einer großen Stube, einer Mittelstube, 2 Kammern, Küche, Waschkauß, Keller und kann alle Tage oder auf den 23. Oct. bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Mehger Dietrichs Wittib ist bis den 23ten October ein Logis zu verlehnen, besteht in einer Stube, zwey Kammern, Kuch, Keller und verschloßnen Holzschopf.

Carlsruhe. Bey Wittfrau Sundheimerin in der Rittergasse ist ein bequemes Logis vor ledige oder zwey verheurathete Personen zu verlehnen. Das Nähere ist bey ihr selbst zu erfragen.

Carlsruhe. Bey Hofreher. Sagger ist unter der Manzart ein Logis zu verlehnen, besteht in Stube, Kammer, Küche, für eine kleine Haushaltung, oder für ledige Personen und ist auf den 23. Oct. zu beziehen, es können auch Meubles dazu gegeben werden.

Carlsruhe. Beym Hofaquai Wigemann in der Baldgasse ist ein Logis zu verlehnen und kann entweder sogleich, oder auf den 23. Oct. bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Schreinermeister Riedrich in der Wiergasse, neben Hr. Kaufmann Vogel ist ein Logis zu verlehnen und kann bis den 23. Oct. bezogen werden.

Sachen so zu verstaigern sind.

Carlsruhe. Bis nächstkommenden Donnerstag den 26. dieses, werden in der Fürstl. Orangerie, nächst der Hofkuche, allerley Hütten, Geräthschaften Handwerkszeug, Hausrath, worunter auch Bettwerk und Weißzeug befindlich ist, besonders aber vieles Eisenwerk ganz neues und gebrauchtes, auch eine starke Parthie

Silber aller Gattung, von Messing, und Eisen Draht, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und damit Vormittags um 8 Uhr, der Anfang gemacht werden. Carlsruhe, den 19 July 1792.

Neuhausen. Bey der Hochfürstl. Speierischen Amtsvogtey alhier auf der Fildern werden Montags den 6ten nächstkommenden Monats August gegen sieben hundert Scheffel Württembergischer Maas an Gerst bester Qualität gegen baare Bezahlung an den Weisbietenden öffentlich, salva Ratificatione, versteigert. Diejenigen, welche also hierzu Lust haben, können auf besagte Tagfahrt zu gedachtem Neuhausen sich einfinden, die Gerst selbst in Augenschein nehmen und demnächst in Steigerung sich einlassen. Neuhausen den 27ten July 1792.

Fürstl. Speierische Amtsvogtey daselbst. Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. In Macklors Hofbuchhandlung ist für 12 kr. wieder ganz neu gedruckt zu haben: Versuch einer Aufklärung der Freiheit, welche Frankreichs Revolution auch in Deutschland verbreiten wollte. Eine Volksschrift, zur Belehrung, in Form eines Beschräcks. 8vo. 1792.

Auch ist diese Schrift zu haben: bey den Herren Buchbindern, Blum in Durlach, Frey in Pforzheim, Hutmacher in Gernsbach, Simon in Kryn, Eisenlohr dem Jüngern in Emmendingen, Geiger in Lahr und Seufert in Mühlheim.

Speier. Man hat sich entschlossen verschiedene Gattungen Weine, als 1 Fuder 1761ger Königsbacher. 2 Fuder 1774ger Königsbacher. 3 Fuder 1779ger Deidesheimer. 2 Fuder 1781ger Königsbacher. 2 Fuder 1783ger Edesheimer, den 20ten July öffentlich zu versteigern; die Herren Weinliebhabere werden daher gebeten, sich an dem bestimmten Tag auf der Briefpost zu Speier einzufinden, wo die Proben an dem Tag zu nehmen sind.

#### Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital. Vorsteher: Für den Monat July ist, Herr Hofrath von Vibra.

Carlsruhe. Anmit wird zur öffentlichen Nachricht unter Bezug auf das General. Decret vom 20. Dec. 1791 S. N. 14425 im Wochenblatt No. 51. bekannt gemacht, daß in den Genuss der dort benannten Georg Elisabeth. Pfründe bey dem Spital Baden per Resolutionem Serenissimi vom 11. Juny 1792 und zwar vom 23. April hujus anni an, eingesetzt worden:

1.) Michel Belzer von Bruchhäuser Amts Ettlingen, wegen Epilepsie verdienstlos.

2.) Die sehr gebrechliche Matheus Anselmische Wittib von Hordten, Oberamts Eberstein.

3.) Die gelähmte Magdalene Wizin, eine Tochter des ehemaligen Schaffners Wj auf dem Herrschaftlichen Cammerguth zu Scheidenhardt.

4.) Der ebenfalls lahme Maurer Heinrich Herrmann von Lozhurst, Oberamts Yberg.

5.) Die gebrechliche 70jährige Catharine Schazlerin von Kastatt.

6.) Der alte entkräftete Franz Vollmar im Hespengrund Amts Staufenberg.

7.) Die epileptisch. Cecilie Schmiderin von Kirchberg, und

8.) Die blödsinnige und kränkliche Josephe Solzing von Kastatt.

Welche also theils im Spital, theils wegen Mangel des Platzes unter der Aufsicht der Hospital. Commission nach disseitiger Anordnung ausser demselben verpflegt werden. Carlsruhe den 5 July 1792.

Hochfürstl. Marggräfl. Badische Stiftungs Deputation.

Oehringen. Es scheint mir gegen die Rechtschaffenheit zu seyn, womit ein Mensch gegen seinen Nebenmenschen verpflichtet ist, selbigen durch eine prälerische Aupreißung eines sichern Hülfsmittels gegen menschliche Gebrechen und Leiden auf irgend eine Art zu hintergehen und ihn, so zu sagen, durch erzwungenes Vertrauen ums Geld zu betrügen, welches er in Hoffnung der Hülf dafür verwendet hat. Entfernt von gleicher Absicht, welche ich für meinen Stand und Namen zu niedrig halte, will ich bey Mittheilung zweyer sehr heilsamer bewährter Mittel, ohne mich für selbige des so oft verführenden Beyrages einer Universal. Wunder. und Gold. Medicin zu bedienen, an deren Stelle lieber Zeugnisse von Höchstn und hohen Personen, so wie auch von Gerichten, zur Empfehlung der Wirkung dieser Mittel beyfügen, welche jedem und mir mehr werth sind, als aller Wortprunk mit verschwendeten Versicherungen. Diese Mittel bestehen:

Erstens, in einem Bundbalsam.

Zweitens, in einem Augenvasser.

Beide waren viele Jahre nur selten bloß bey gehaltenen Zufällen meiner Freunde angewendete Geheimnisse, zu deren allgemeinen Mittheilung mich die seit einem Jahr häufiger gemachten stets mit der besten heilenden Wirkung begleiteten Curen, allein bewogen haben; dabey ich mit der größten Zuversicht sagen kann, daß deren Anwendung in allen Fällen (da es kein Universal. Mittel gibt) wo nicht den Schaden geheilt, doch bey der Menge des besten Erfolgs nie etwas verschlimmert haben. Den Bundbalsam betreffend, so will ich, damit sich jedes sogleich von dessen heilsamer Wirkung überzeugen kann, nur bitten, die Pro-

Er an einer Taube, Henne oder andern Thier zu machen; man nehme einen Nagel oder Psriemen, stoße oder schlage damit dem Thier durch das Hirn durch und durch, giese auf beide Seiten der Wunde einige Tropfen Balsam, gebe dergleichen auch dem Thier einige ein; so wird es nach einer kleinen Zeit wieder fressen und in 24 Stunden völlig geheilt seyn. Bey Schuß-, Hieb- und Stoßwunden, bey alten und neuen Schäden, wie auch bey dem Krebs selbst, bey Quetschungen, Verrenkungen, bey heftigen Zahn- und Kopfschmerzen und mit Beyhülfe des Augenwassers, bey allen Augenkrankheiten, hat dieser Balsam durch Ueberschlagung einer damit benezten Leinwand, durch Waschung des Glieds, durch Eintropfung in die Wunden, durch Einspritzen, jederzeit die herrlichste Hülfs-Wirkung bewiesen. Er widersteht aller Fäulniß, dem wilden Fleisch, ja dem Brand selbst; reinigt jede Wunde und heilt zur Bewunderung. Dieser Balsam etwas verstärkt, hat gleiche Tugenden bey Pferden und andern Thieren, besonders an Augenschäden bewiesen, zu dem Ende ich solchen zu deren Hülfe besonders verfertigte.

Zweitens: das Augenwasser.

Da die Augenkrankheiten sehr oft von innerlichen Ursachen und der Lebensart selbst herrühren; so muß ich in dieser Rücksicht bitten, um nicht des Beystands der gewissen Hülfe bey dessen Gebrauch zu verfehlen, einen Arzt zu Rath zu ziehen, der durch dienende innerlich zu gebrauchende Abführungsmittel u. u. indem man des Tags öfters das vorher wohl umgerüstelte Augenwasser sowohl in die Augennickel als in die Augen selbst tröpfeln läßt, die sogleich verspürende Heilung weder verzögern noch hindern wird. In allen Arten von Augen-Entzündungen, der Unerträglichkeit des Lichts, bey brennenden, fließenden, trübenden Augen, bey Fellen und Blattern in den Augen bey blödem und trübem Gesicht, bey Befürchtung des Staars selbst, wird dieses Augenwasser aller Hülfs-Erwartung vollkommen entsprechen. Da ich nun meine liebe Leser in Ansehung der Tugend und Wirkung beyder Mittel auf nachstehende Zeugnisse selbst

verweise, deren Zahl bey bekanntem und häufigern Gebrauch gewis sich aller Orten vermehren werden und von meiner Seite in der Zukunft diesen noch beyge-  
setzt werden sollen; so habe ich auch, um der Verfälschung dieser heilsamen Mittel vorzubeugen, mein Wappen beygefügt: als mit dessen auch kleinern Abdruck alle Gläser vom Balsam und Augenwasser hinfüro besiegelt seyn müssen.

Der Preis vom Wundbalsam ein Gläßgen ist 1 fl. 12 kr.

Desgl. zum Gebrauch für Thiere — 1 fl. 24 kr.

Augenwasser das Glas — — — — 48 kr.

Dehringen, den 20ten Jan. 1790.

Anton Heinrich von Beulwitz,

Herzogl. Sachsen-Hildburghausl.

Oberforstmeister.

Maclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe nimmt auf obiges Bestellungen an.

Gebörne.

Carlsruhe. Den 11ten July, Magdalene Barbara, Vater: Ludwig Ohweiler, Burger und Schuhmachermeister. Den 12ten, Auguste Margarethe, Vater: Christoph Baumann, Burger und Schuhmachermeister.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 12ten July, Johann Michael Kleinbeck, hiesiger Rathsdienner, alt 56 Jahr. Den 16ten, Marie Caroline, Vater: Herr Christoph Friedrich Seeber, Rentkammer-Secretarius, alt 8 Jahr 3 Monat 19 Tage. Den 17ten, Hr. Christian Friedrich Wippermann, Advocatus ordinarius, alt 57 Jahr 4 Monat und 28 Tage. Eodem, Juliane Catharine Elisabeth, Johann Jacob Gulde, Burgers und Schuhmachermeisters Tochter, alt 13 Wochen.

Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruht, den Diacon zu Schoppsheim und Pfarrer zu Hausen, Herrn Hofmann als Pfarrer nach Kleinentems und den dortigen Pfarveradjunkt, Herrn Stahl an dessen bisherige Stelle zu befördern, sofort dem Herrn Pfarrer Volz zu Rehl das zweyte Diaconat zu Pforzheim zu conferiren.

### Marktpreise vom 16ten July 1792.

Fruchtpreise.	Carlsruhe.		Durlach.		Beckenschlagung.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleischschlagung.		Carlsruhe.		Durlach.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	Bed.	oder Semmel	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.	fr.	kr.	fr.	kr.
Das Malter.	fl.	kr.	fl.	kr.	Weiß Brod . . . .	1	16	2	1	16	2	Rindfleisch gutes . . .	7½	7			
Alt Korn.	5	20	5	20	— dito . . . .	1	20	6	1	20	6	Schmalz . . . .	6½	6			
Neu Korn.	5	20	5	20	Schwarz Brod . . .	2	10	5	2	10	5	Hammelfleisch . . . .	7	—			
Alt Kernen.	8	24	8	24	Dito Brod . . . .	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch . . . . .	5½	5½			
Neu Kernen.	8	24	8	24	Deconomisch Brod	—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch . . . .	6½	6½			
Wägen.	8	—	8	—													